

1. Record Nr.	UNISA996308810703316
Autore	Schulze Heidrun
Titolo	Migrieren - Arbeiten - Krankwerden : Eine biographietheoretische Untersuchung / Heidrun Schulze
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0495-9
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (282)
Collana	Kultur und soziale Praxis
Classificazione	MS 3600
Disciplina	300
Soggetti	Migration; Biographie; Krankheit; Arbeitswelt; Korper; Arbeit; Arbeits- und Industriosozologie; Soziologie; Body; Work; Sociology of Work and Industry; Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 INHALT 5 Dank 7 Einleitung 11 Migration - Krankheit - Gesundheit im interdisziplinären gesundheitswissenschaftlichen Diskurs 17 Biographische Fundierung und Forschungshaltung 61 Die Fallrekonstruktionen: Biographische Verlaufe und biographische Präsentionen 93 Kontrastiver Vergleich und Typenbildung 215 Fallübergreifende Ergebnisdarstellung 229 Anstatt eines Schlusswortes: Ein Ausblick für die Praxis 247 Literatur 253 Transkriptionszeichen 280 Backmatter 281
Sommario/riassunto	Wird über Krankheit von Migranten und Migrantinnen gesprochen, so werden schnell Kategorisierungen von Kulturdifferenz und Fremdheitserfahrung herangezogen. Um kulturalistische und verallgemeinernde Objektivierungen zu überwinden, werden in der Studie anhand biographisch narrativer Interviews seelische, körperliche und sozialweltliche Phänomene im Kontext von Migrationserfahrungen untersucht. Als »medizinische Fälle« diagnostizierte türkische Menschen wurden gebeten, ihre Lebensgeschichte zu erzählen. Diese biographischen Alltagserzählungen mit ihren Interpretationen der Migrationserfahrungen und des Krankwerdens in Deutschland stehen im Zentrum der Studie. Die eigene Lebenspraxis wird als biographische Arbeit bei der Balancierung lebens- und familiengeschichtlicher Erfahrungen und von gesellschaftlichen Anforderungen gewürdigt. Folgenden Fragen geht die Studie nach: In welche lebensgeschichtliche

und gesellschaftliche Konstellation sind die Erfahrungen von Krankheit eingebettet? Welche Rolle spielt die individuelle Migrationsgeschichte? Wie sprechen Menschen über ihr eigenes Leben und die Welt und wie wird dieses Sprechen durch die Einflüsse im Herkunfts- sowie im Migrationsland beeinflusst?
